

Buch-Tipp

„Web 2.0 – Konzepte, Anwendungen, Technologien“

Tom Alby. 2008

Es gibt ja immer noch Menschen, die mit dem Begriff „Web 2.0“ nicht viel anfangen können. Macht nichts, das liegt nämlich an dem Begriff selbst. Denn die möglichen Erklärungen sind oft unscharf und mehrdeutig. Wer es also ganz genau wissen will, dem empfehle ich das Buch „Web 2.0 – Konzepte, Anwendungen, Technologien“ von Tom Alby. Auf rund 250 Seiten sind dort sowohl grundsätzliche Überlegungen als auch differenzierte Einzelheiten zum Thema versammelt.

Mir gefällt besonders, dass der Autor keine feststehenden Kriterien abhakt und keine steife Definition vorgibt - nach dem Motto: „Wenn a und b vorhanden sind, dann ist das Web 2.0“. Der Begriff wird hier durchaus kritisch beleuchtet. Es geht sogar soweit, dass auch die Frage aufgeworfen wird, ob es das Web 2.0 überhaupt gibt.

Weitere Vorteile sind: Jedes Kapitel ist für private Nutzer genau so interessant wie für Marketing-Profis aus Unternehmen oder Organisationen. Egal, ob es sich um Kapitel über Blogs, Podcasts oder Social Software handelt. Außerdem ist jeweils die technische Entwicklung eben so im Blickpunkt wie die inhaltliche Seite, um dem Web 2.0 auf die Spur zu kommen.

Abgerundet wird das Buch durch Interviews mit Experten und Machern, die das Web 2.0 mit ihren Ideen gestaltet haben. Und außerdem durch einen Ausblick auf das „Web 3.0“, dem Internet der Zukunft. Wem das alles nicht reicht, der kann sich weitere Anregungen in der sehr ausführlichen Literaturliste holen.

„Web 2.0 – Konzepte, Anwendungen, Technologien“. Von Tom Alby.
Hanser-Verlag. 2008. Das Buch kostet 22,90 €.